

GEMEINSAM
ZUKUNFT
GESTALTEN

Kulturfestival X

Programm 2023

12.03.-18.06.2023



Foto: Sandra Ludwig

Grußwort

Liebe Fans des Kulturfestivals X!

Jede Begegnung ein Erlebnis – nicht nur für das Publikum, sondern auch für die Künstler_innen, die mehr denn je bereit sind, ein Pfarrheim in Lammersdorf, das Alte Rathaus in Würselen oder das Goethe-Gymnasium in Stolberg zu besuchen. Literarisch, musikalisch, wild oder zahm, mal laut, mal ganz leise ist das Kulturfestival X der StädteRegion Aachen

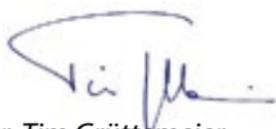


auch 2023 wieder ein Ort der Überraschungen. Nähe spielt hierbei eine wichtige Rolle. Davon zeugen auch Begegnungen wie mit Dominique Horwitz als Kette rauchendem Serge Gainsbourg in der Europaschule Herzogenrath oder die szenische Lesung *Unsere Seelen bei Nacht* mit Barbara Auer und Walter Sittler im Grenzlandtheater Aachen. Dieses wird dem Kulturfestival X 2023 wieder seine atmosphärische Bühne überlassen. All das ist für mich bewegend und nicht selbstverständlich. Mir geht es da wie unserem Publikum.

Besonders spannend erscheint mir zudem die im Rahmen des diesjährigen Kulturfestivals X geplante Ausstellung *The Jump*, „Der Sprung“, den im Juni 30 Fotograf_innen beobachten, analysieren, interpretieren. Wussten Sie, dass der gefeierte Porträtfotograf Philippe Halsman zwischen 1954 und 1960 berühmte Persönlichkeiten vor seiner Kamera in die Luft springen ließ? Und sie machten mit – darunter Marilyn Monroe und Anthony Perkins. Ich kann diese Ausstellung im Fotografie-Forum und viele andere Veranstaltungen im Rahmen des Kulturfestivals der StädteRegion kaum erwarten.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen!

Ihr



Dr. Tim Grüttemeier
(Städtereionsrat)

Vorwort

Liebe Besucher_innen des Kulturfestivals X!

Das Kulturfestival X unserer StädteRegion hat klein angefangen: in der Eifel, mit Straßentheater in Monschau. Inzwischen, nach 20 Jahren, wandert das Organisationsteam, die Stabsstelle Kultur, quer durch die gesamte Region und bringt namhafte Künstler_innen zu Orten, die übliche Eventveranstalter vermutlich kaum kennen.

Im 20. Jahr gibt es erneut eine Kooperation mit dem Grenzlandtheater Aachen, über die wir uns sehr freuen. Dort werden bei der Abschlussveranstaltung am 17. Juni 2023 Eva Mattes und Ulrich Tukur – ein treuer Gast – eine szenische Lesung zum Thema Abschied auf die Bühne bringen.

Wie war das in der Anfangszeit, etwa mit Nina Hagen, die zu ihrem 40. Bühnenjubiläum 2011 gleich an zwei Orten in der StädteRegion auftrat? Oder die *Einstürzenden Neubauten*: München, Berlin – Stolberg.

Viele außergewöhnliche Künstler_innen reisten an. So kam der klug-philosophische Roger Willemssen, ein Künstler mit enormer Medienpräsenz, 2010 zum ersten Mal nach Baesweiler. Auch der Schauspieler Matthias Brandt, bekannt aus zahlreichen TV-Produktionen, entdeckte unser Festival für sich, ob mit der musikalischen Lesung *Psycho* oder seiner Wort-Musik-Collage *Angst*.

Noch gut in Erinnerung ist uns natürlich Ulrich Tukurs erster Abend mit den *Rhythmus Boys* 2019 in der Aula der RWTH Aachen. Mit Ehefrau Katharina John kam er dann unter anderem 2022 nach Monschau zum Fotoprojekt *Venedig-Berlin-Monschau. Illusionen*. All diesen Künstler_innen haben wir so viel Unvergessliches zu verdanken.

Mein Team und ich freuen uns in diesem Jubiläumsjahr ganz besonders, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung wiederzusehen.

Bis bald!

Nina Mika-Helfmeier

Katharina, Anna & Nellie Thalbach

DAS GRUSELKABINETT

Spuk-, Geister-, Grusel-, Schauer-, Horror-, Gespenster- und andere unheimliche Geschichten von Edgar Allan Poe, Roald Dahl, Bram Stoker u. v. m.

Lesung



Foto: Privat

„Wir glauben an keine Gespenster mehr? Wer sagt das? Oder vielmehr, was heißt das? Heißt es so viel wie: Wir sind endlich in unseren Einsichten so weit gekommen, dass wir die Unmöglichkeit davon erweisen können? Man hört beim hellen Tag mit Vergnügen über die Gespenster spotten und bei dunkler Nacht mit Grausen davon erzählen.“ (Gotthold Ephraim Lessing)

In dieser schauerhaften Lesung, die auf der lit.COLOGNE im März 2023 Premiere feiert, erwecken die drei Thalbach-Schauspielerinnen jenseitige Geister und Gespenster, aber auch Horrorwesen,

So., 12. März 2023, 18 Uhr (Einlass 17:30)

Gymnasium, Otto-Hahn-Str. 16, Baesweiler



die im Irdischen verankert sind und deren Schrecken nicht dem Übersinnlichen entspringt, zu neuem Leben. Das Trio infernale des Thalbach-Clans – Mutter, Tochter, Enkelin – ist die ideale Konstellation, allen erdenklichen Geister- und Horrorgeschichten nachzuspüren: Unerschrocken, wagemutig und zuweilen komisch gehen sie über Leichen, ohne mit der Wimper zu zucken. Die Lesung wurde eingerichtet von Gerhard Ahrens.

Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung bereits um 18 Uhr beginnt.

Leslie Malton und Felix von Manteuffel **ACH, DIE FRAUEN ...**

**Alberto Moravia – Erzählungen von Männern
und Frauen**

Lesung

Fr., 17. März 2023, 20 Uhr (Einlass 19:30)

Pfarrheim Lammersdorf, Gemeindehaus,
Kirchstr. 32, Simmerath-Lammersdorf

Das Schauspielerehepaar Leslie Malton und Felix von Manteuffel, beide bekannt aus zahlreichen Theater- und Fernsehproduktionen, liest aus Alberto Moravias Erzählungen, in denen es um die Liebe geht. Wie gewinnt man sie, wie geht sie verloren? Wie und wodurch wird man ein Paar? Durch Blicke, Sprache, Arbeit, ein gemeinsames Bad oder ein gemeinsames Bett? Und wie verhalten sich dabei, ach, die Frauen?

Auf wenigen Seiten vermag Alberto Moravia Schicksale zu erzählen, drastisch und dennoch lebendig, unsentimental, fast heiter. In seiner Rolle als Erzähler, der nicht nur als Mann, sondern auch als Frau auftritt, verschwindet Moravia jedes Mal förmlich in seinen Figuren. In dieser Lesung verkörpert das großartige Künstlerpaar Malton und von Manteuffel abwechselnd Moravias Charaktere und lässt diese für eine Weile lebendig werden.

*„Moravia vergisst keinen Augenblick lang, dass ein Erzähler erzählen muss, immer weiter erzählen, dass er seinen Leser an der Gurgel packen muss, damit ihm die Lust am Abenteuer des Lesens nicht ver-
geht.“ (Enzo Siciliano)*





Magdalena Ganter und Max Prosa **ADIEU, BERLIN!**

Konzert

Fr., 24. März 2023, 20 Uhr (Einlass 19:30)

Altes Rathaus, Kaiserstr. 36, Würselen

Das Doppelprogramm *Adieu, Berlin!* der Chansonsängerin Magdalena Ganter und des Sängers und Autors Max Prosa ist eine Liebeserklärung an die pulsierende Stadt Berlin, in die so viele ziehen, um dort zu leben, aber nicht unbedingt auch glücklich werden. Das Künstlerduo ist dem Herzen der Stadt über Bühnen und Proberäume nahegekommen: ihrem Glitzer und ihrer Leichtigkeit, ihrem bunten Miteinander, aber auch ihren Schattenseiten. Von diesen Begegnungen und Erlebnissen erzählen die Chansons aus eigener Feder und ein Repertoire an Großstadt-Songs des letzten Jahrhunderts. Das gleichnamige Album erschien im Dezember 2022. Begleitet werden Ganter und Prosa bei ihren Liveauftritten von Simon Steger am Klavier und Ladis Cinzek am Cello.

Wir laden Sie ein in den Salon zur neuen Welt, in dem die beiden Songpoet_innen den Geist der Stadt Berlin beschwören. Vielleicht, um zu gehen – oder um doch noch auf ein letztes Glas zu bleiben.

Suzanne von Borsody PAUL GAUGUIN

Ein literarisch-musikalisches Bilderbuch oder
der Versuch einer Biografie
Konzertlesung



Foto: Mirko Jörg Kellner

Die aus zahlreichen Theater- und Fernsehproduktionen bekannte Schauspielerin Suzanne von Borsody präsentiert auf ihre unverwechselbare Art ein literarisch-musikalisches Bilderbuch des französischen Malers Paul Gauguin (1848–1903). Dabei gibt sie einen tieferen Einblick in die Biografie des Künstlers, der auf der Suche nach dem einfachen, ursprünglichen Leben nach Polynesien auswanderte und insbesondere durch seine Südseebilder sowie die Verehrung seines Zeitgenossen Vincent van Gogh bekannt ist. Dieser schnitt sich nach Gauguins plötzlicher Abreise bekanntlich einen Teil des Ohrs ab.

So., 30. April 2023, 17 Uhr (Einlass 16:30)

Bürgersaal, Rosentalstr. 56, Roetgen



Der Gauguin-Abend ist eine sinnliche Zeitreise durch das künstlerische Leben des impressionistischen Malers. Beleuchtet werden Gauguins Lebensstationen in Frankreich und auf Tahiti, begleitet von vielen seiner ausdrucksstarken Landschaftsbilder und Selbstporträts. Musikalisch ergänzt wird dieses stimmungsvolle Schlendern durch das 19. Jahrhundert von Werken französischer Komponisten des Impressionismus wie Gabriel Fauré, Erik Satie und anderen.

Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung bereits um 17 Uhr beginnt.

Devid Striesow und Stefan Weinzierl **DIE BLECHTROMMEL** Konzertlesung



Foto: Tobias Schult

„Eine einzigartige, interagierende Kombination aus Lesung und Schlagwerkperformance.“

Ausgewählte Szenen des Jahrhundertromans *Die Blechtrommel*, gelesen von dem Schauspieler Devid Striesow und atmosphärisch begleitet von dem Hamburger Schlagzeuger Stefan Weinzierl. Sprache und Musik erzählen das Leben des Oskar Matzerath, der mit drei Jahren sein Wachstum einstellt und als

Sa., 6. Mai 2023, 20 Uhr (Einlass 19:30)

Europaschule, Am Langenpfahl 8, Herzogenrath



Foto: Martin Laika Kim

scheinbar „ewiges Kind“ von der Welt der Erwachsenen berichtet. So wie Oskar seine Stimme zum Trommelspiel erhebt, so kombinieren Striesow und Weinzierl die starke Ausdruckskraft von Günter Grass' Roman mit den facettenreichen Klangfarben von Vibraphon, Marimba, Percussion und Live-Elektronik: ein einzigartiges, intensives Text-Musik-Erlebnis, dessen Botschaft über Jahrzehnte eine erschreckende Präsenz und Aktualität bewahrt hat.

Mark Waschke und Stefan Weinzierl **DIE ZEITMASCHINE**

Performance nach Herbert George Wells



Foto: Keyvisual/Pascal Bünning

H. G. Wells' Roman *Die Zeitmaschine* gilt als Pionierwerk der Science-Fiction-Literatur und ist gleichzeitig eine der ersten literarischen Dystopien. In einer fesselnden multimedialen Live-Performance lassen Schauspieler Mark Waschke, Musiker Stefan Weinzierl und Visual Artist Rocco Helmchen ihr Publikum ins ferne Jahr 802.701 reisen. Gesellschaftliche Nöte und Konflikte scheinen überwunden – doch ist die neue Welt wirklich so paradiesisch, wie sie auf den ersten Blick anmutet?

Fr., 12. Mai 2023, 20 Uhr (Einlass 19:30)

Zinkhütter Hof, Cockerillstr. 90, Stolberg



Foto: Martin Lukas Kim

„Die 3-D-Welt auf der schwarzen Opera-Leinwand nimmt den Zuschauer gefangen. Alle drei Ebenen verschmelzen – und der Zuschauer reist plötzlich in der Zeitmaschine mit, statt nur zu betrachten. Eine völlig neue Dimension.“ (Remscheider General-Anzeiger)

„Es ist gerade dieses Zusammenspiel von Text, Schauspiel, Videokunst und Musik, das die starke Wucht und Sogkraft dieser Inszenierung ausmacht.“ (Neue Westfälische)

Rufus Beck und Tango Transit DER SOMMERNACHTSTRAUM

nach William Shakespeare

Musikalische Stand-up-Comedy

So., 14. Mai 2023, 20 Uhr (Einlass 19:30)

Gymnasium, Peter-Paul-Str. 13, Eschweiler

Der beliebte Schauspieler Rufus Beck ist durch seine vielen Theater- und Filmproduktionen und für zahlreiche Hörbuchprojekte – unter anderem las er *Harry Potter* – bekannt. In dieser Inszenierung präsentiert er seine eigene, ironische, moderne Version der beliebten Komödie *Sommernachtstraum* und schlüpft dabei in die verschiedenen fantastischen Figuren der Shakespeare'schen Vorlage. Es erwartet Sie eine Neuinterpretation des Liebeswirrspiels, das eines der meistaufgeführten Stücke der englischen Theaterlegende ist.

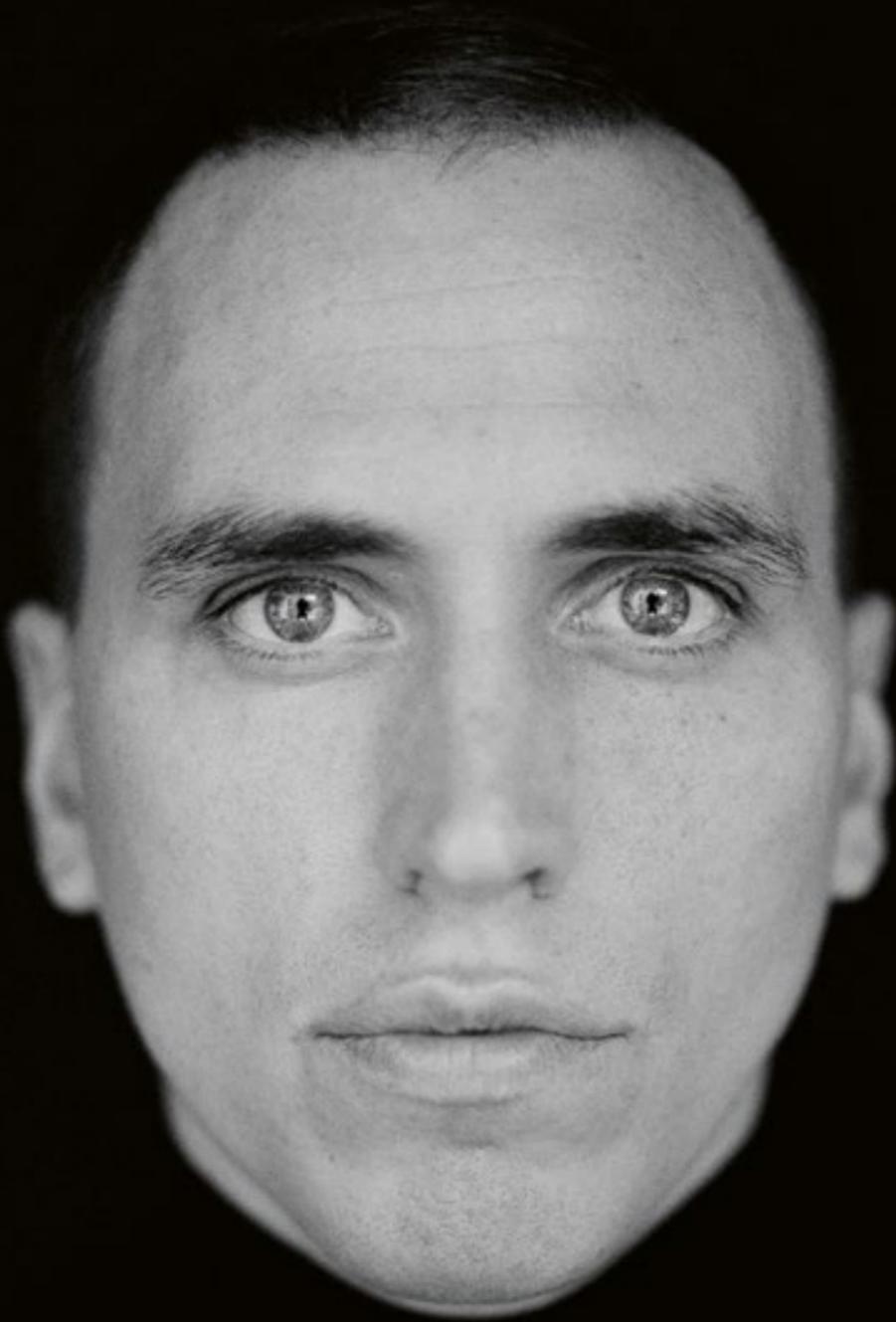
Der musikalisch-theatralische Abend mit Texten von Michael Köhlmeier und Rufus Beck wird durch das Trio *Tango Transit* begleitet, das mit seinen jazzigen Kompositionen Felix Mendelssohn-Bartholdys Schauspielmusik des *Sommernachtstraums* interpretiert. Die drei virtuosen Instrumentalisten führen die Emotionalität, Expressivität, Melancholie, Poetik und Dynamik, die man mit Mendelssohn-Bartholdys bekanntem Werk assoziiert, in neue Sphären.

Tango Transit-Besetzung: Martin Wagner (Akkordeon), Hanns Höhn (Kontrabass), Andreas Neubauer (Schlagzeug)

Leider ist an diesem Veranstaltungsort kein barrierefreier Zugang möglich.



Foto: Christian Kaufmann



MARTIN KOHLSTEDT

Konzert

Fr., 2. Juni 2023, 20 Uhr (Einlass 19:30)

Energeticon, Konrad-Adenauer-Allee 7, Alsdorf

Wenn musikalische Kreativität sich dadurch auszeichnet, Grenzen einzureißen, dann ist Martin Kohlstedt der Inbegriff davon. Jede andere Beschreibung würde dem Musikgenius nicht gerecht. Er versteht es wie kein anderer, Klavierstücke auf der Bühne mit Electro zu verschmelzen. 2012 veröffentlichte er sein erstes Album *Tag*, das zusammen mit dem Nachfolger *Nacht* eine musikalische Einheit seiner bis dahin 26-jährigen Schaffensphase darstellt. Besonders spannend wird es, wenn Kohlstedt live auftritt, denn er begreift die von ihm komponierten Stücke nicht als abgeschlossen, sondern entwickelt sie bei jedem Konzert weiter. Immer wieder arrangiert er Stücke und Themen mit elektronischen Elementen und interpretiert sie neu.

Sein neues Album *Feld* erscheint im März 2023 und beweist, warum das Format von größter Bedeutung ist. *Feld* ist ein lebender Körper, ein Film mit soghafter Dramaturgie. Gleichzeitig ist jedes einzelne Stück erfüllt von ungemeiner Strahlkraft.

Meret Becker, Lulu Hacke und Monika Hansen

3 BIRDS

Lesung mit Musik



Die englische Bezeichnung *Bird* bedeutet einerseits Vogel, wird umgangssprachlich aber auch für Frauen und Mädchen verwendet.

Es gibt Paradiesvögel, komische Vögel, Unglücksrabben, Hochzeitstauben und den von den Beatles besungenen *Blackbird* – ein schwarzes Mädchen, das sich trotz gebrochener Flügel frei fliegt. Ist ein Mädchen, das eine Meise hat, schon eine Tautologie?

Fr., 16. Juni 2023, 20 Uhr (Einlass 19:30)

Grenzlandtheater Aachen, Friedrich-Wilhelm-
Platz 5, Aachen



Foto: Joachim Gern

Foto: Ulrike Schamoni

Drei Generationen Frauen einer Künstlerfamilie finden sich für diese Lesung zusammen: zum Federlesen, mit Texten, gesprochen, gesungen oder drauf gepfiffen. Eine Collage, eine Hommage um Vögel und um Vögel herum, mal amüsan, mal ernst, mal melancholisch.

Je nach Perspektive: Tochter, Mutter und Oma – Enkelin, Tochter und Mutter – Tochter, Tochter und Mutter – oder gar Tochter, Tochter und Tochter ... einfach gesagt: 3 *BIRDS*.

Ulrich Tukur und Eva Mattes

DAS BESTE ZUM SCHLUSS

Szenische Lesung

Foto: Yvonne Schmedemann



Eva Mattes steht seit ihrem zwölften Lebensjahr, immer noch fasziniert von ihrem Beruf, auf der Bühne und vor der Kamera. Seit 1966 hat sie in ca. 200 Kino-, Fernsehfilmen und Theaterinszenierungen in Haupt- und Nebenrollen gespielt und wurde mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen geehrt. Ihre Regisseure waren unter anderen Rainer Werner Fassbinder, Werner Herzog und Peter Zadek. Von 2002 bis 2016 spielte sie die Tatortkommissarin Klara Blum in Konstanz am Bodensee. Mittlerweile hat sie an die 100 Hörbücher eingelesen, darunter das Gesamtwerk von Jane Austen, und reist mit ihren Liederabenden durch das Land.

Ulrich Tukur ist einer der bekanntesten, vielfach ausgezeichneten deutschen Theater- und Filmschauspieler. Seine große Leiden-

Sa., 17. Juni 2023, 20 Uhr (Einlass 19:30)

Grenzlandtheater Aachen, Friedrich-Wilhelm-
Platz 5, Aachen



Foto: Ernst Wawra

schaft zur Musik der frühen 20er bis späten 40er Jahre begann bereits zu Studienzeiten in Tübingen. 1995 gründete er die Tanzkapelle *Die Rhythmus Boys*, mit der er seitdem regelmäßig CDs veröffentlicht und mit unterschiedlichen Bühnenprogrammen auf Tournee geht. Ulrich Tukur hat auch als Schriftsteller großen Erfolg, so mit der Novelle *Die Spieluhr* oder den Romanen *Der Ursprung der Welt* und *Die Seerose im Speisesaal*. Vielleicht wird er im Grenzlandtheater am 17. Juni daraus vorlesen – vielleicht. Denn Tukur und Mattes kreieren für diesen Abend eine ganz besondere Lesung, die nur an diesem Tag aufgeführt wird. Neben ihren Lieblingsgedichten haben sich die beiden besondere Geschichten ausgesucht, bei denen es um Abschied, Schmerz, Liebe und Illusion geht. Ein ganz besonderer Abend zum Abschluss des Kulturfestivals X.

THE JUMP

Fotografien von Abbas, Eve Arnold, Ellen Auerbach, Bruno Barbey, Thomas Dworzak, Nikos Economopoulos, Elliott Erwitt, René Fosshag, Leonard Freed, Jean Gaumy, Max Gerlach, Burt Glinn, Philippe Halsman, Thomas Hoepker, David Hurn, Gundel Kilian, Hannes Kilian, Robert Lebeck, Martin Munkácsi, Marc Riboud, Gerhard Riebicke, Hans Robertson, Charlotte Rudolph, Ferdinando Scianna, Friedrich Seidenstücker, Liselotte Strelow und Donata Wenders

Eröffnung: So., 18. Juni 2023, 12 Uhr
Bürgersaal, Austr. 7, Monschau

Ausstellungsdauer: 18.06.–10.09.2023

Fotografie-Forum der StädteRegion Aachen, Austr. 9, Monschau

„In einem Sprung überwindet das Subjekt in einem plötzlichen Energieschub die Schwerkraft. Es kann seinen Gesichtsausdruck, seine Gesichts- und seine Gliedmaßenmuskulatur nicht gleichzeitig kontrollieren. Die Maske fällt. Das wahre Selbst wird sichtbar. Man muss es nur mit der Kamera knipsen“, so Philippe Halsman. Der gefeierte Porträtfotograf ließ zwischen 1954 und 1960 zahlreiche berühmte Persönlichkeiten vor seiner Kamera in die Luft springen. 50 Aufnahmen Halsmans dieser geschickt springenden Filmberühmtheiten wie Marilyn Monroe, Grace Kelly und Anthony Perkins stellten eine wunderbare Inspirationsquelle für unsere Ausstellung mit dem Titel *The Jump* („Der Sprung“) dar.

Neben diesen Arbeiten Halsmans werden ca. 100 weitere Fotoaufnahmen anderer Fotokünstler_innen in allen Kabinetten des Forums, verteilt auf drei Etagen, zu sehen sein. An der Präsentation beteiligen sich rund 30 renommierte Fotograf_innen, die ihr Interesse dem Sujet *Jump* widmen. Einige von ihnen sehen in einem Sprung den Ausdruck einer grenzenlosen, unbedingten Freude und des sportlichen Ehrgeizes. Für Donata Wenders beispielsweise ist ein Sprung als ästhetischer Bestandteil einer Tanzperformance mit der Leichtigkeit des Tänzers oder der Tänzerin eng verbunden. Fast jedes Ausstellungsfoto hat indes seine symbolische Botschaft: Mal ist der Sprung als Ausdruck kindlicher Verspieltheit, mal als Mittel anzusehen, andere zu beeindrucken.

Mit freundlicher
Unterstützung:



ullstein bild

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





Foto: The Jump, 2009 © Donata Wenders

AUSSTELLUNGEN 2023

im Fotografie-Forum der StädteRegion Aachen in Monschau

■ Ellen Auerbach. Barbara Klemm

Fotografien 1929–2019

12.02.–16.04.2023

■ Von Menschen und Kunst

Fotografien von René Burri, Alfred Eisenstaedt, Elliott Erwitt, Thomas Hoepker, Richard Kalvar, Barbara Klemm, Herbert List, Ruth Orkin, Martin Parr, David Seymour und Kurt Wyss

19.03.–11.06.2023 (2. Etage)

■ Hannes Kilian

Fotografien 1937–1976

23.04.–11.06.2023

■ The Jump

Fotografien von Abbas, Eve Arnold, Ellen Auerbach, Bruno Barbey, Thomas Dworzak, Elliott Erwitt, Nikos Economopoulos, René Fosshag, Leonard Freed, Jean Gaumy, Max Gerlach, Burt Glinn, Philippe Halsman, Thomas Hoepker, David Hurn, Gundel Kilian, Hannes Kilian, Robert Lebeck, Martin Munkácsi, Marc Riboud, Gerhard Riebicke, Hans Robertson, Charlotte Rudolph, Ferdinando Scianna, Friedrich Seidenstücker, Liselotte Strelow und Donata Wenders

18.06.–10.09.2023

■ Inge Morath

Fotografien 1944–1998

17.09.–17.12.2023



■ Allianzen

Das Fotografie-Festival der StädteRegion Aachen 2023 findet vom **13.08. bis 10.09.2023** an verschiedenen Orten in der StädteRegion statt. Mehr Informationen dazu finden Sie in Kürze auf der Website www.kuk-monschau.de/fotografie-festival-23.html

Fotografie-Forum der StädteRegion Aachen

Austraße 9, Monschau

Di.–Fr. 14–17 Uhr

Sa./So. 11–17 Uhr

Eintritt frei!

www.kuk-monschau.de

www.facebook.de/kukmonschau

www.instagram.com/fotografieforum_monschau

Mit freundlicher Unterstützung:



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



WISSENSWERTES VON A bis Z

■ Allgemeines

Im Ausnahmefall kann es nötig sein, den Veranstaltungsort zu wechseln oder den Beginn einer Veranstaltung zu verlegen. Sollte dieser Fall eintreffen, finden Sie alle Informationen unter www.kulturfestival-x.de oder auf unserer Facebookseite www.facebook.com/kulturfestivalx. Karteninhaber_innen werden zusätzlich von uns per E-Mail kontaktiert.

Der Veranstalter behält sich vor, auf Empfehlungen für Schutzmaßnahmen der aktuell geltenden Coronaschutzverordnung hinzuweisen.

■ Abendkasse

Sie hält – ohne Garantie – lediglich ein kleines Kontingent zum Preis von 15 € pro Ticket vor, der bar zu entrichten ist.

Informationen finden Sie unter www.kulturfestival-x.de und auf der Facebookseite www.facebook.com/kulturfestivalx.

■ Barrierefreiheit

Barrierefrei zugänglich gemacht werden können nicht alle Veranstaltungsorte des Kulturfestivals X. Sie benötigen barrierefreie Plätze? Bitte schreiben Sie uns rechtzeitig eine E-Mail an:

kulturfestivalx@staedteregion-aachen.de.

■ Film-, Foto-, Audioaufnahmen

Grundsätzlich sind Film-, Foto- und Audioaufnahmen während der Aufführung nicht gestattet (Ausnahme: akkreditierte Presseberichterstatte_r_innen).

■ Kartenvorverkauf & Tickets

Ab dem 12.02.2023, 10 Uhr unter www.kulturfestival-x.de

Die Karten online anzubieten, hat sich in den letzten beiden Jahren sehr bewährt. So ist ein Kartenumtausch und die Benachrichtigung der Besucher_innen im Falle einer Terminänderung für uns möglich. Daher werden wir auch in diesem Jahr die Karten für das Kulturfestival wieder online über www.kulturfestival-x.de verkaufen. Der Kartenvorverkauf startet am 12.02.2023 ab 10 Uhr. Tickets können zum Einheitspreis von je 10 € erworben werden. Sofern es Restkarten gibt, sind diese an der Abendkasse zu 15 € erhältlich. Im Fotografie-Forum ist der Eintritt frei.

Für den Ticketverkauf gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Eventim light.

■ Rückgabe

Die Rückgabe gekaufter Tickets mit Rückerstattung ihres Verkaufswerts ist nicht möglich. Sie dürfen auch nicht zum Mehrpreis weiterverkauft werden. Wer seine Tickets nicht benötigt, überlässt sie am besten Freund_innen oder Nachbar_innen.

IMPRESSUM

Veranstalter:

StädteRegion Aachen

(S 16 – Stabsstelle Kultur) in Zusammenarbeit mit den zehn Kommunen der StädteRegion Aachen

Schirmherr:

Dr. Tim Grüttemeier (Städteregionsrat)

Künstlerische Leitung:

Dr. Nina Mika-Helfmeier

Organisationsteam:

Sophie Kratzke, Tanja Wessolowski, Jonas Pietsch, Kai Gusseck, Kristin Siegel

Erstellung und Produktion:

Bernd Held, Aachen

Titelfoto:

Magdalena Ganter & Max Prosa © Sandra Ludwig

Weitere Infos finden Sie unter:

[**www.staedteregion-aachen.de/kulturfestivalx**](http://www.staedteregion-aachen.de/kulturfestivalx)

[**www.kulturfestival-x.de**](http://www.kulturfestival-x.de)

[**www.facebook.com/kulturfestivalx**](https://www.facebook.com/kulturfestivalx)

#KulturfestivalX

Mit freundlicher Unterstützung von:





sparkasse-aachen.de

Begeistern ist einfach.

**Wenn Kunst und Kultur nachhaltig
gefördert werden.**

Wir wünschen Ihnen kulturellen
Hochgenuss beim Kulturfestival
der StädteRegion Aachen.

StädteRegion Aachen

Der Städteregionsrat
S 16 – Stabsstelle Kultur
Zollernstraße 10
52070 Aachen

Telefon: +49(241)5198-0
E-Mail: info@staedteregion-aachen.de
Internet: www.staedteregion-aachen.de

Mehr von uns auf

